

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen

Nr. 18.

Donnerstag 8. Januar

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 8. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fester	Not. v. 7.	Spiritus fester	Not. v. 7.
April-Mai	237 — 236 50	lofo	60 70 59 90
Mai-Juni	237 50 236 50	Januar	60 80 60 —
Roggen höher		Januar-Februar	60 80 60 —
Januar-Febr.	172 50 170 50	April-Mai	62 60 61 80
April-Mai	176 50 175 50	Mai-Juni	62 80 62 10
Mai-Juni	175 50 174 50	Safer —	
Rüböl fest		April-Mai	152 — 151 50
April-Mai	56 10 55 90	Ründig. für Roggen	50 200
Mai-Juni	56 60 56 40	Ründig. Spiritus	60000 70000

Nachbörse: Franzosen 471,50 Kredit 517,— Lombarden 145,50.

Galizier Eisenb.	110 50 111 90	Rumänier	44 50 44 80
Pr. Staatschuldsch.	93 75 93 —	Russische Banknoten	210 90 212 25
Posener Pfandbriefe	98 20 98 20	Russ. Engl. Anl. 1871	56 25 86 75
Posener Rentenbriefe	98 20 98 20	do. Präm. Anl. 1866	149 — 149 70
Österr. Banknoten	173 — 173 10	Poln. Liquid. - Pfdb.	56 50 56 80
Österr. Goldrente	71 50 71 60	Österr. Kredit	517 — 518 —
1860er Loofe	126 30 127 —	Staatsbahn	470 — 473 50
Italiener	80 40 80 50	Lombarden	145 — 146 —
Amerik. 5% fund. Anl.	101 — 101 25	Fondsst. Schluß fester.	

Stettin, den 8. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest	Not. v. 7.	April-Mai	Not. v. 7.
lofo	— — — —	Spiritus fest	56 — 56 —
Frühjahr	232 — 230 50	lofo	59 50 59 10
Mai-Juni	233 — 232 —	Januar-Februar	59 — 58 60
Roggen unveränd.		dito	— — — —
Frühjahr	169 — 168 —	Frühjahr	61 50 61 —
Mai-Juni	168 50 168 —	Safer —	
Rüböl fest		Petroleum —	
Januar	54 75 54 50	Januar	8 50 8 50

Börse zu Posen.

Posen, 8. Januar 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.
Spiritus rubig, Gef. 35,000 Etr. Ründigungspr. —
 — per Januar 58,5 bz. Br. — per Februar 59,1 bz.
 Br., per März, 59,6 bz. Br., per April 60,2 bz. Gd. per Mai 60,8
 bz. Gd. **Lofo ohne Faß** —

Posen, 8. Januar 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen, ohne Handel. Gef. — Etr. Ründigungspreis —
 per Januar — per Januar = Februar — per

Spiritus (mit Faß) Gefündigt 60,000 Etr. Ründigungspreis 58,50
 per Januar 58,50 — per Februar 59,10 — per März 59,60
 per April = Mai 60,50 Mark. **Lofo Spiritus**
 ohne Faß.

Produkten-Börse.

Bromberg, 7. Januar. (Bericht von M. B. Zippert.)
 Wetter: feucht, morgens — 0,9 Grad.
Weizen: anhaltend flau bei zurückhaltender Kauflust, 170—213 M.
 feinstes über Notiz.
Roggen: matt, 150—157 Mark, feiner etwas höher bezahlt.
Safer: unverändert, 125—142 Mark.
Gerste: unverändert, 140—156 M., feine Brauwaare höher.
Erbsen: ohne Handel.
 Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern per 1000
 Rilo gezahlt.
Spiritus: 57,— Mark per 10,000 Liter pEt.

Breslau, 7. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
 Kleesaat, rothe, hochfeine Saaten belebt, ordinär 26—30, mittel
 32—38, fein 43—49, hochfein 52—55.

Kleesaat, weiße unverändert, ordinär 38—46, mittel 50—53, fein
 60—68, hochfein 72—79, exquirit. über Notiz.
Roggen: (per 2000 Pfd.) matter Gefündigt — Zentner, Ab-
 gelaufene Ründigungscheine — per Januar 167,50 Br. per Januar =
 Februar 167,50 Br. per Februar-März —, per März = April
 — per April-Mai 174,— bez., per Mai-Juni 175,50 Br.
 per Juni-Juli —.
Weizen: per Januar 219 Br. per April-Mai 229 Br. per Mai-
 Juni —.
Safer: Gef. — Etr. per Januar 136 Gd. per Januar-Februar
 — per April-Mai 147 Br.
Raps: per Januar 232 Br. 228 Gd.
Rüböl: fester, Gef. — Zentner, Lofo 56,00 Br. per
 Januar 54,00 Br. per Januar-Februar 54,50 Br. per Februar-März
 54,50 Br. per März-April —, per April = Mai 54,75 Br.
 per Mai-Juni 55,50 Br. 55 Gd. per September-Oktober 57,75 Br.
Petroleum: per 100 Klg. lofo und per Januar 29,— Br.
Spiritus: matter, Gef. 15,000 Liter Lofo — per Januar 59,80
 bez., per Januar-Februar 59,80 bez. per Februar-März 60,50 Gd. per
 April = Mai 62,00 bez. u. Br. per Mai-Juni 62,50 Br. per Juni-
 Juli 63,50 Br. per Juli-August 64 Br. per August-September 64 Br.
Zinf: Kramsta-Marke seit letzter Notiz 20 M. bezahlt.

Die Börsen-Commission.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Köln, 7. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 24,00,
 fremder loco 23,50, pr. März 23,75, pr. Mai 23,90. Roggen loco 19,50,
 pr. März 17,60, per Mai 17,70. Safer loco 14,50. Rüböl loco 30,00,
 pr. Mai 29,50.
Paris, 7. Januar. Rohzucker behpt., Nr. 10/13 pr. Januar pr.
 100 Kilogr. 64,25, 7/9 pr. Januar pr. 100 Kilogramm 70,50. Weißer
 Zucker fest, Nr. 3 p. 100 Kilogramm pr. Januar 76,25, pr. Februar
 76,00, per März-April 75,75.
Amsterdam, 7. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht.)
 Weizen auf Termine niedriger, pr. März 345. Roggen lofo nie-
 driger, auf Termine flau, per März 204, per Mai 205. Raps
 per Frühjahr — fl., Rüböl lofo 34, per Mai 34½, per Herbst 35½.
Amsterdam, 7. Januar. Bancaum 55½.
Antwerpen, 7. Januar. Getreidemarkt. (Schlußbericht.)
 Weizen still. Roggen flau. Safer unverändert. Gerste behauptet.
Antwerpen, 7. Januar. Petroleummarkt. (Schlußbericht.)
 Raffinirtes, Type weiß, lofo 19½ bez. u. Br., per Februar 19½ Br.
 per März 20 Br., per September 21½ Br. Ruhig.
London 7. Januar. Havannazucker Nr. 12, 27. Fest.
London, 7. Januar. An der Küste angeboten 37 Weizenladungen.
London, 7. Januar. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde
 Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21,700, Gerste —, Safer
 26,100 Orts.
 Weizen und Mais schwach, Safer stetig. — Wetter: Nebel.
London, 7. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Fremde Zu-
 fuhren seit letztem Montag: Weizen 21,710, Gerste 540, Safer
 26,070 Orts.
 Weizen matt, Mais flau. Anhere Getreidearten ruhig.
Glasgow, 7. Januar. Robeisen. Mixed numbers warrants
 69 sh. 3 d.
Liverpool, 7. Januar. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmaß-
 licher Umsatz 7000 Ballen. Stramm. Tagesimport 17,000 Ballen
 amerikanische.
Liverpool, 7. Januar. Baumwolle (Schlußbericht.) Umsatz
 15,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen.
 Fest. Middling amerikanische Februar-März-Lieferung 7½, März-
 April-Lieferung 7¾ d.

Locales und Provinzielles.

Posen, 8. Januar.

r. **Regierungspräsident Wegner** ist Mittwoch Abend von Kro-
 toschin hierher zurückgekehrt.
 r. **Sämmtliche Theater** waren am Mittwoch sehr schwach besucht.
 r. **Verspätungen**. Die gestrigen Abend-Personenzüge von Bent-
 schen und Bromberg verspäteten sich um 15 und 20 Minuten.
 r. **Diebstahl**. Am Dienstage wurde aus einem Hausflur in der
 Schützenstraße eine runde hölzerne Wanne mit eisernen Reifen gestohlen.
 r. **Verhaftet** wurde am Mittwoch ein hiesiger Maler, gegen den
 vom Amtsgericht wegen Meineids ein Haftbefehl erlassen worden ist.
 Verhaftet wurde ferner ein 16-jähriges Mädchen wegen Verleitung zum
 Diebstahl.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Posen-Creuzburger Stammaktien an der Berliner Börse.**
Aus Berlin schreibt der „B. V.-C.“ vom 7. Januar: Die gestern hier versuchte Einführung der Stammaktien der Posen-Creuzburger Bahn, ist schnell ins Stocken gekommen, denn schon heute war es nur möglich, zu wesentlich herabgesetzten Coursen vereinzelt Käufer heranzulocken. Es wird daher nicht nothwendig, diese Aktien zu einer regelmäßigen Notiz zu bringen, da es sich hierbei ja nur um eine rein sporadische Erscheinung handelt. Die Entstehung des Handels in diesem Papiere bleibt darauf zurückzuführen, daß die Deutsche Bank einen größeren Posten dieser Aktien, den sie bei der Erwerbung der gesammten unliquidierten Reste der früheren Deutschen Union-Bank übernommen hatte, und der bei ihr bisher mit Null zu Buche stand, an einen hiesigen Makler zum Course von ca. 20 fest überlassen hatte, und daß dieser Letztere nun die Aktien mit Nutzen weiter an den Mann zu bringen versuchte. In dem Moment, wo sich nun überhaupt ein Cours für diese Aktien bildete, traten aber sofort große Posten, welche sich noch seit Entstehung der Bahn in ersten Händen befinden, ziemlich ungefühm zum Verkauf auf und dadurch gerieth der ganze Versuch ins Stocken. Wir haben von demselben also nur als von einer unreifen Frühgeburt Notiz zu nehmen.

**** Berlin, 6. Jan.** [Verstaatlichung ungarischer Bahnen.] Herr Eugen Bontoux, welcher am 3. d. M. in Wien eingetroffen ist, hat sich gestern nach Pest begeben, um, wie wir hören, der ungarischen Regierung ein auf die Verstaatlichung der Transleithanischen Bahnen bezügeliches Finanzprojekt zu unterbreiten. (B. C.)

**** Vergleich der Course am 1. Januar 1879 und am 1. Januar 1880.** Wir halten es für interessant, einen Vergleich der Course der hauptsächlich gehandelten Spekulationsseffekten am 1. Januar 1879 und den Coursen des gestrigen Privat-Verkehrs, des ersten Tages des Jahres 1880 zu geben. Es notirten:

	am 1. Jan. 1879.	1. Jan. 1880.
Kredit-Aktien	397	522
Lombarden	117	145
Franzosen	430	475
Bergisch-Märk. Eisenbahn	76½	94½
Röln-Minden	101½	143¾
Rheinische	106	153
Oberschlesische	122	175
Galizier	101	110½
Rumänier	35½	44½
Laurahütte	66	128½
Dortmunder Union St.-Pr.	47	100
Diskonto-Kommandit	129½	190½
Darmstädter	113	146
Deutsche Bank	99	142
Italiener	75	79½
Oesterr. 4% Goldrente	63	70½
Papier-Rente	53	60½
Ungar. 6% Goldrente	72	84½
1860er Loose	111½	128½
3te Orient-Anl.	57½	59½
Russ. Noten	215½	213

**** Das Telegraphenetz Europa's.** Die so eben in „Journal Télégraphique“ zu Bern, dem amtlichen Organe der Telegraphenverwaltungen erschienene internationale Telegraphenstatistik für das Jahr 1878, giebt über die Ausdehnung der Telegraphenanlagen in den größeren europäischen Staaten folgende Nachweise. Es betrug Ende 1878 die Zahl der Tel.-Aemter, einschli. der dem Privatverkehre dienenden Eisenbahn-Telegr.-Stationen: in Deutschland 8222, in Großbritannien 5259, in Frankreich 4772, in Oesterreich-Ungarn 3444, in Rußland 2326, in Italien 2145; die Länge der Drahtleitungen: in Deutschland 219,990, in Großbritannien 183,440, in Frankreich 165,616, in Oesterreich-Ungarn 138,848, in Rußland 143,796, in Italien 82,676 Kilometer. Hiernach steht Deutschland sowohl hinsichtlich der Anzahl der Telegraphenanstalten als auch der Länge der Drahtleitungen jetzt allen europäischen Ländern voran. Scheidet man aus der angegebenen Zahl der Telegraphenämter die Eisenbahn-Telegraphen-Stationen aus, so bleiben an Staats-Telegraphen-Aemtern für Deutschland 5496, Großbritannien 3858, Frankreich 3241, Oesterreich-Ungarn 1473, Italien 1422 und Rußland 979. Zur Vermittlung der telegraphischen Korrespondenz waren an Telegraphen-Apparaten verschiedener Systeme in Deutschland 10,575, in Großbritannien 12,097, in Frankreich 6886, in Rußland 5167, in Oesterreich-Ungarn 3207 und in Italien 2318 Apparate in Gebrauch. Die Stückzahl der Telegramme betrug 1878: in Großbritannien 24,613,364, in Deutschland 14,540,553, in Frankreich 14,414,457, in Oesterreich-Ungarn 8,392,483, in Rußland 5,761,731 und in Italien 5,670,843 Stück. Die vorstehenden Zahlenangaben legen von der fortschreitenden Zunahme des telegraphischen Verkehrs im Allgemeinen und von dem Antheile, welchen Deutschland im Besonderen an diesem Aufschwunge genommen hat, ein erfreuliches Zeugniß ab.

**** Ansbach-Gunzenhausener 7 Gulden-Loose.** Verloofung vom 15. Dezember 1879. Auszahlung vom 15. Juni 1880 ab.

Am 15. November cr. gezogene Serien:

5 89 302 373 448 460 583 627 630 746 972 1328 1432 1587
1611 1731 1849 1870 1884 1993 2000 2112 2276 2483 2529 2574
2614 2881 2947 2975 3089 3717 3730 3798 3814 3881 3914 3915
3997 3998 4070 4348 4361 4400 4613 4721 4730 4740 4748 und 4947.

Prämien:
Ser. 1587 No. 48 à 7000 fl. — Ser. 4740 No. 5 à 1000 fl.
Ser. 1993 No. 10 à 500 fl. — Ser. 302 No. 48, Ser. 746 No.

31, Ser. 1432 No. 4, Ser. 2574 No. 47, Ser. 4361 No. 15 à 100 fl.
Ser. 460 No. 6, Ser. 460 No. 36, Ser. 630 No. 12, Ser. 746
No. 43, Ser. 1328 No. 37, Ser. 1870 No. 3, Ser. 3798 No. 8, Ser.
4970 No. 15, Ser. 4400 No. 37, Ser. 4740 No. 43 à 50 fl.
Ser. 373 No. 11, Ser. 448 No. 1, Ser. 583 No. 43, Ser. 1432
No. 23, Ser. 1993 No. 41, Ser. 2529 No. 1, Ser. 2574 No. 20, Ser.
2574 No. 32, Ser. 3089 No. 41, Ser. 3798 No. 1, Ser. 3814 No. 48,
Ser. 3915 No. 7, Ser. 3915 No. 11, Ser. 3998 No. 22, Ser. 4400
No. 28, Ser. 4730 No. 6, Ser. 4740 No. 27, Ser. 4748 No. 4, Ser.
4947 No. 9, Ser. 4947 No. 44 à 30 fl.
Ser. 302 No. 26, Ser. 302 No. 33, Ser. 302 No. 41, Ser. 373
No. 12, Ser. 373 No. 35, Ser. 583 No. 47, Ser. 1328 No. 6, Ser.
1849 No. 28, Ser. 1870 No. 46, Ser. 1884 No. 42, Ser. 1993 No.
19, Ser. 1993 No. 45, Ser. 2112 No. 30, Ser. 2112 No. 40, Ser.
2276 No. 8, Ser. 2276 No. 10, Ser. 2276 No. 16, Ser. 2276 No. 49,
Ser. 2614 No. 24, Ser. 3089 No. 19, Ser. 3089 No. 25, Ser. 3089
No. 46, Ser. 3730 No. 23, Ser. 3814 No. 26, Ser. 3881 No. 44,
Ser. 3914 No. 46, Ser. 3915 No. 32, Ser. 3915 No. 43, Ser. 3997
No. 13, Ser. 3998 No. 7, Ser. 4740 No. 45, Ser. 4748 No. 40 à 20 fl.
Alle übrigen zu den obigen Serien gehörigen und hier nicht be-
sonders verzeichneten Nummern erhalten den geringsten Betrag von
je 10 fl.

**** Russische 5-proz. Central-Boden-Kredit-Pfandbriefe.**
Verloofung vom 1. Dezember 1879. — Auszahlung vom 1. Februar
1880 ab.

I. Pfandbriefe IV. Serie.
No. 7501—510 521—530 10981—990 13331—340 341—350
24401—410 34361—370 40621—630 52631—640 53431—440 54491—
500 56541—550 73851—860 79221—230.

Rückständig sind:
No. 351—358 411—420 451—456 711—712 933 938 993 995
7621—630 11111—113 301—310 12822 13301—310 409—410 14741—
749 16742 981 17862 20507—510 989—990 21152—154 851—858
23521—528 25063 70 431—434 437—438 26191—196 614—615 28552
—560 655—660 29081—88 661—670 30901—910 32151—160 34301
—310 601—610 731—740 36171—179 37772—776 38061—70 39508—
510 42651—660 751—753 760 45013—14 240 604—610 821—830
46511 47193 689 49671—680 50491—493 495—500 51291—293 295—
298 52730 79034—40.

II. Pfandbriefe V. Serie:
No. 1721—730 3651—660 671—680 27891—900 30571—580
31221—230 35731—740 36331—340 37681—690 57641—650 58591—
600 63271—280 65721—730 77471—80.

Rückständig sind:
No. 2197—200 381—390 3706—710 6731—740 8831—840 11514
—515 517—520 698—699 14571—580 19031—32 20291—300 21331—
334 24181—190 292—294 401—410 28021—30 826—828 29801—810
30181—190 31411—420 32401—410 34672—678 846—850 36201—210
351—360 37403—408 785—786 38421—423 430 42081—90 371—373
375—380 43345—347 349—350 471—480 45381—390 681—683
46112—117 48471—478 49771—780 50214—220 591—600 52101—110
386—390 631—637 831—840 871—880 54273 275 277—280 55121
123—124 128—130 241—250 601—610 661—670 56721 726—728
58141—150 515—519 59081—86 861—870 891—900 63041 45—49
73891—900 75301—310 76246—250 336—340 866—867 79201—210
673—675 865—868.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 8. Januar. Bezüglich der Demission Valliers ver-
lautet, daß derselbe das eingereichte Demissionsgesuch nicht zurück-
nehme, und zwar im Einverständnis mit der Regierung, aber bereit
sein dürfte, die provisorische Leitung der Botschaft zunächst einige
Zeit fortzuführen.

Berlin, 8. Januar. [Abgeordnetenhaus.] Be-
rathung über den Etat des Handelsministeriums. Minister Hoff-
mann führt aus, weshalb das preussische Handelsministerium
demjenigen Beamten übertragen sei, der in der Reichsverwaltung
Handels- und Gewerbe verrete. Die Wirksamkeit des preussischen
Handelsministers sei keineswegs eine untergeordnete, oder durch
die Thätigkeit der Reichsregierung absorbiert; vielmehr je weiter
die handelspolitische Thätigkeit des Reichs sich entwickle, je mehr
werde die Mitwirkung des preussischen Ministers beansprucht, da
Preußen bei der Handelspolitik des Reichs ein entsprechendes Ge-
wicht in die Waagschale werfe. Es genüge nicht, daß der Han-
delsminister das einschlägige Material sammle. Dasselbe müsse
vielmehr durchgearbeitet werden, um dem Reiche in brauchbarer
Weise überwiesen zu werden. Auch abgesehen von den Be-
ziehungen zu dem Reich habe der Handelsminister eine sehr um-
fangreiche Verwaltung.

Best, 8. Januar. In Folge der Eisstauung bei Comorn
ist die Waagbrücke weggerissen worden. Das Wasser dringt die
Waaguser aufwärts, das Waagthal ist überschwemmt.